



Biodiversität beginnt im Garten – und wächst mit Ihrem Engagement.

UNTERSTÜTZUNGSGESUCH
FÜR DEN ZERTIFIKATSLEHRGANG
«BIOLOGISCHES UND
BIODYNAMISCHES GÄRTNERN»
(KURZ: BOKURS)

Gartenbauschule
Hünibach
biodynamisch

Inhalt

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	3
2. PROJEKTBESCHREIBUNG	5
2.1. Ausgangslage	5
2.2. Ziele und Zielgruppen	5
2.3. Zertifikatslehrgang «Biologisches und biodynamisches Gärtnern»	7
2.4. Zeitplan	8
3. WIRKUNG UND NUTZEN	9
4. FINANZIERUNG	10
5. KONKRETES GESUCH	12
6. GARTENBAUSCHULE HÜNIBACH	13
7. KONTAKT UND ZAHLUNGSIONFORMATIONEN	15



1. Das Wichtigste in Kürze

AUSGANGSLAGE

Seit 2019 finanziert der Kanton Bern nur noch die gemäss der eidgenössischen Bildungsverordnung vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte. Die Bio-Ausbildung mit Bio-Zertifikat und weitere besondere Zusatzangebote der Gartenbauschule Hünibach werden seither nicht mehr kantonal unterstützt. Dadurch ist ein zentraler Teil des schweizweit einzigartigen Ausbildungsangebots von der kantonalen Finanzierung ausgenommen.

DIE GARTENBAUSCHULE HÜNIBACH – BIOLOGISCH UND BIODYNAMISCHES GÄRTNERN

Die Gartenbauschule Hünibach bildet junge Menschen im biologischen und biodynamischen Gärtnern sowie im naturnahen Gartenbau aus und verbindet Praxis, ökologische Verantwortung sowie soziale Chancen. Mit ihrem schweizweit einzigartigen Profil bietet die Schule seit Jahren den Zertifikatslehrgang «Biologisches und biodynamisches Gärtnern» (kurz: Biokurs) an. Er umfasst 300 Lektionen in 6 Modulen als Zusatzunterricht über die gesamte Lehrzeit.

FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten des Zertifikatslehrganges beziffern sich jährlich auf CHF 110'000.–. Diese reduzieren sich einerseits um CHF 20'000.– durch die zukünftig erwartete jährliche Unterstützung von Unternehmen und Gemeinden (CHF 15'000.–) sowie Privatspenden (CHF 5'000.–). Eine weitere jährliche Reduktion um CHF 6'000.– ergibt sich durch die zugunsten der allgemeinen Betriebsrechnung zu erbringenden Leistungen in der Projektleitung und -administration. Daraus ergibt sich eine jährliche Finanzierungslücke im Umfang von CHF 84'000.–. Für den Zeitraum von 2026 bis und mit 2030 ergibt sich somit eine Finanzierungslücke von insgesamt CHF 420'000.–. Um diese schliessen zu können, ist die Gartenbauschule Hünibach auf Beiträge von Vergabe- und Förderstiftungen angewiesen.

KONKRETES GESUCH:

Aufgrund dieser Ausgangslage ersucht die Gartenbauschule Hünibach Ihre sowie weitere ausgewählte Vergabe- und Förderstiftungen um eine Unterstützung des Biokurses in der Höhe von insgesamt CHF 84'000.– pro Jahr, vorerst für den Zeitraum von 2026 und mit 2030. Einmalige wie auch wiederkehrende Beiträge sind zweckgebunden für die Finanzierung des Biokurses bestimmt.



KEY FACTS

- 300 Lektionen in 6 Modulen pro Jahr
- Sammlungsziel: CHF 84'000.– pro Jahr
- Sammlungszeitraum: 2026 bis und mit 2030



2. Projektbeschreibung

2.1 AUSGANGSLAGE

2017 war für die Gartenbauschule Hünibach ein schicksalsreiches Jahr. Aufgrund staatlicher Kürzungen stand die Gartenbauschule kurz vor der Schliessung. Die breite Unterstützung aus der Bevölkerung mit einer von 35'000 Personen unterzeichneten Petition und politischen Vorstössen sorgten dafür, dass die Schliessung der Schule knapp verhindert werden konnte. Seither unterliegt die Gartenbauschule einem Sparauftrag, der weitgehend umgesetzt werden konnte, jedoch einschneidende Konsequenzen für das schweizweit einzigartige Bildungsangebot der Gartenbauschule Hünibach hat.

Demnach wird die Gartenbauschule Hünibach seit 2019 durch den Kanton Bern nur noch teilweise subventioniert, da neu nur die gemäss der eidgenössischen Bildungsverordnung vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte finanziert werden. Seither entfällt die Finanzierung des Zertifikatslehrganges «Biologisches und biodynamisches Gärtnern» ersatzlos.

Dank einer konsequenten Steigerung der Eigenleistungen sowie dank Privatspenden und Zuwendungen von Förderstiftungen konnte der Zertifikatslehrgang «Biologisches und biodynamisches Gärtnern» bisweilen weitergeführt und der grossen Nachfrage gerecht werden. Damit die Finanzierung in diesem Sinne auch in Zukunft sichergestellt werden kann, braucht es zusätzliche Anstrengungen, wie sie mit dem vorliegenden Unterstützungsgesuch umgesetzt werden.

2.2 ZIELE UND ZIELGRUPPEN

ZIEL 1

Der Biokurs wird jährlich durchgeführt (in 6 Modulen mit insgesamt 300 Lektionen) und in seiner Qualität gesichert, vorerst über den Zeitraum der Jahre 2026 bis und mit 2030.

ZIEL 2

Die Lernenden werden befähigt, biologisch/biodynamisch zu produzieren und naturnahe Gärten zu gestalten (Boden, Kreisläufe, Biodiversität).

ZIEL 3

Die Absolventinnen und Absolventen des Biokurses setzen ihr erworbenes Fachwissen in der beruflichen Praxis gezielt ein und leisten mit konkreten Umsetzungsprojekten einen wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft.

ZIELGRUPPEN

Primär: Lernende der Gartenbauschule Hünibach über die gesamte Lehrzeit.

Sekundär: Ausbildungsbetriebe, der Arbeitsmarkt sowie Gemeinden und Privatpersonen, die von qualifizierten Fachkräften im naturnahen Gärtnern und Gartenbau profitieren.



TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER «BIOLOGISCHES UND BIODYNAMISCHES GÄRTNERN»

Jahr	Teilnehmende
2024	30
2025	35
2026	29



2.3 ZERTIFIKATSLEHRGANG «BIOLOGISCHES UND BIODYNAMISCHES GÄRTNERN»

Der Zertifikatslehrgang ist in sechs aufeinander aufbauende Module gegliedert und umfasst rund 300 Lektionen Zusatzunterricht. Aufbauend auf der Berufskunde der Gärtnerinnen und Gärtner, vermittelt er vertieftes Wissen in den Bereichen des biologischen und biodynamischen Gärtnerns sowie des naturnahen Gartenbaus und verbindet fachliche Grundlagen mit anwendungsorientierter Praxis. Der Abschluss erfolgt mit einer Vertiefungsarbeit in den Bereichen Produktion oder naturnahem Gartenbau. Der Kurs ist wie folgt aufgebaut:

1. MODUL: GRUNDLAGEN BIOLOGISCHES GÄRTNERN

- Produktionsweisen im Vergleich: konventionell, biologisch, biodynamisch
- Bio Suisse und Demeter: Label und Richtlinien
- Werthaltungen im Umgang mit Umwelt und Natur
- Naturnaher Gartenbau Einführung: Elemente eines Naturgartens und Gärten im Siedlungsgebiet

2. MODUL: GRUNDLAGEN BIODYNAMISCHER ANBAU

- Herkunft und Geschichte, Kernanliegen des biologisch-dynamischen Landbaus
- Bild der Pflanze im biologisch-dynamischen Landbau
- Gärtnern zwischen Erde und Kosmos

3. MODUL: BIOLOGISCHER HAUSGARTEN

- Gemüsebau im Hausgarten
- Führen eines Schulgartens

4. MODUL: VERTIEFUNG BIODYNAMISCHER ANBAU

- Erweiterte Pflanzenkenntnisse: Wildpflanzen, einheimische Flora
- Kompostieren
- Sternkunde: Mond, Sonne, Planeten und ihre Wirkung auf die Pflanzen
- Biodynamische Präparate und Präparatpflanzen

5. MODUL: VERTIEFUNG BIOLOGISCHES GÄRTNERN

- Permakultur und Urban Gardening
- Biologischer Pflanzenschutz
- Biologische Düngung, Substrate und Torf

6. MODUL: NATUR IM GARTEN

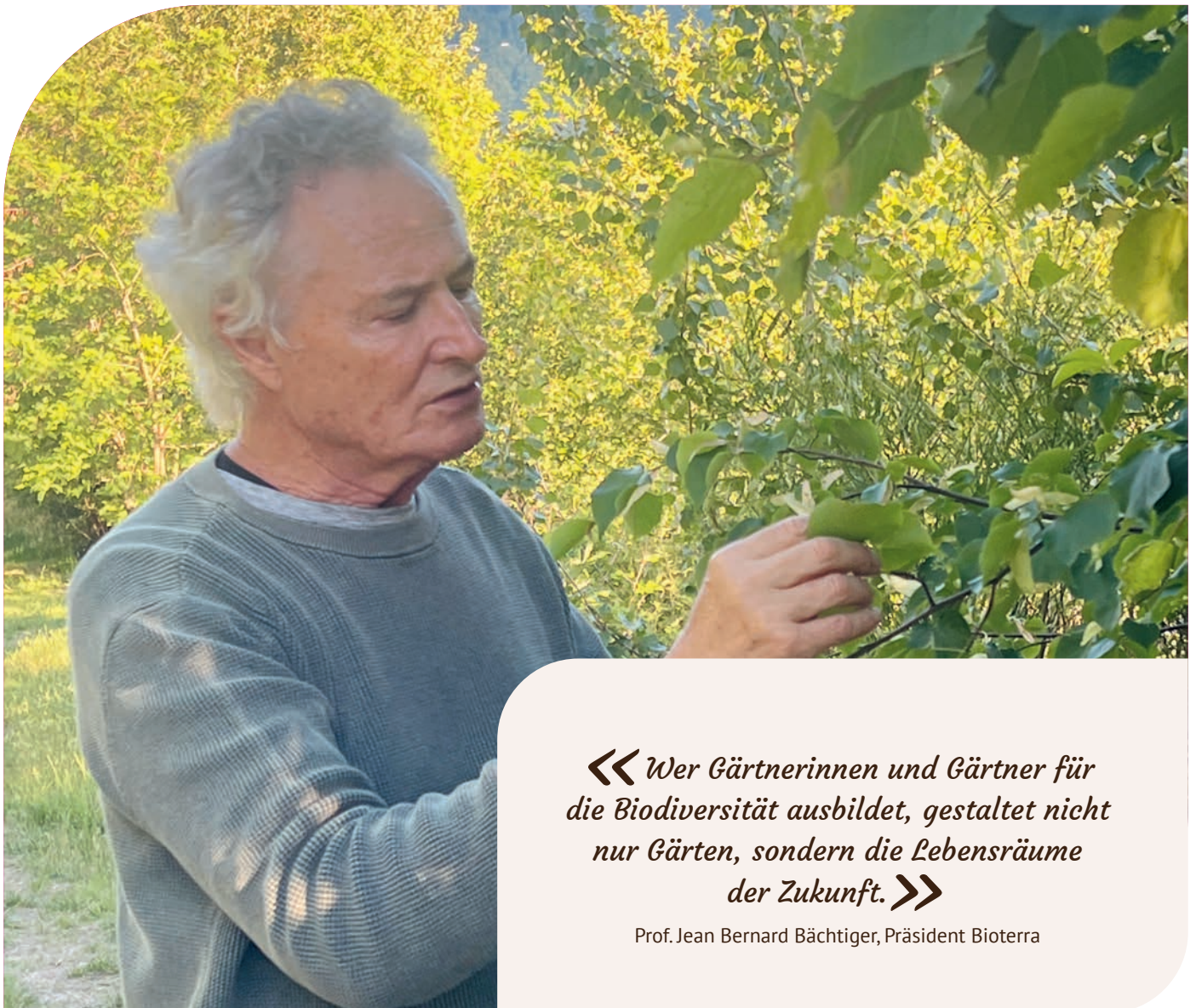
- Vertiefung naturnaher Gartenbau
- Insekten und Tiere im Garten: ökologische Leitarten
- Abschlussarbeit: biologische Produktion respektive naturnaher Gartenbau

« Im Biokurs habe ich gelernt, gärtnerische Zusammenhänge ganzheitlicher zu verstehen und mein Handeln fachlich zu begründen. Besonders wertvoll war für mich, dass ich das Gelernte direkt in der Praxis anwenden und vertiefen konnte. »

Fabia, Absolventin

2.4 ZEITPLAN

MONATE	UMSETZUNGSSCHRITT	OUTPUT
08 bis 12 (jährlich)	Module 1 und 2	Lektionen, Übungen, Kurztests
01 bis 03 (jährlich)	Module 3 und 4	Planungsaufgaben, Feldbeobachtungen
04 bis 06 (jährlich)	Module 5 und 6	Praxisarbeiten, Projektdokumentation
06 bis 07 (jährlich)	Vertiefungsarbeit und Abschluss/Feedback	Zertifikat, Evaluation, Anpassungen



**« Wer Gärtnerinnen und Gärtner für
die Biodiversität ausbildet, gestaltet nicht
nur Gärten, sondern die Lebensräume
der Zukunft. »**

Prof. Jean Bernard Bächtiger, Präsident Bioterra

3. Wirkung und Nutzen

WIRKUNG KURZFRISTIG (INNERHALB EINES LEHRJAHRES)

Die Lernenden erwerben anwendungsorientiertes Zusatzwissen zu Bodenaufbau, ökologischen Zusammenhängen, biologischen Produktionsmethoden und naturnaher Gestaltung. Sie lernen, gartenbauliche Entscheidungen systemisch zu begründen, und entwickeln ein vertieftes Verständnis für den biologischen und biodynamischen Gartenbau mit seinem ganzheitlichen Blick auf das Zusammenspiel von Boden, Pflanze, Tier und Mensch.

WIRKUNG LANGFRISTIG (3 BIS 10 JAHRE)

Absolventinnen und Absolventen bringen ihr Wissen in Betriebe, Gemeinden und Privatgärten ein. Dadurch entstehen mehr naturnahe Flächen, robuste Pflanzensysteme und ein bewusster Umgang mit natürlichen Kreisläufen. Auf diese Weise wird die biologische/biodynamische Pflanzenproduktion sowie die Biodiversität im Gartenbau konkret und langfristig gefördert.

WIRKLOGIK

Input: Drittmittel sichern die Weiterführung des Biokurses bis und mit 2030.

Output: Durchführung von jährlich 300 Lektionen Zusatzunterricht sowie von Vertiefungsarbeiten in einem schweizweit einzigartigen Ausbildungsformat.

Outcome: Qualifizierte Fachkräfte gestalten biodiversitätsfördernde Gärten und setzen naturnahe Ansätze in der Praxis um.



WARUM IST GENAU DIESES PROJEKT BESONDERS FÖRDERWÜRDIG?

- Nachhaltige und langfristige Wirkung über den Unterstützungszeitraum hinaus
- Hohes Potenzial für eine künftig weitreichende gesellschaftliche Wirkung
- Sicherung eines etablierten Konzepts gemeinsam mit einer Partnerin mit über 90 Jahren Praxiserfahrung

Last but not least: Der Zertifikatslehrgang leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Biodiversität in unserer Gesellschaft!

4. Finanzierung

Die Reduktion der kantonalen Beiträge seit 2019 trifft die Gartenbauschule Hünibach als Ganzes. Da sich die Unterstützung des Kantons Bern seither erheblich reduziert hat, ist die Gartenbauschule Hünibach mit deutlich

eingeschränkten finanziellen Mitteln konfrontiert. Gleichzeitig hat die Weiterführung des Biokurses als zentrales Element der Ausbildung hohe Priorität. Um die verbleibende Finanzierungslücke zu schliessen und den Kurs langfristig zu

sichern, ist die Schule auf Zuwendungen und Partnerschaften angewiesen. Dafür werden jährlich rund CHF 84'000.– benötigt. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

DETAILLIERTER FINANZBEDARF FÜR DIE SCHULJAHRE 2026/27 BIS UND MIT 2030/31:

AUFWENDUNGEN	CHF/JAHR
Lehrpersonen/Unterricht (Personalaufwand)	76'000.–
Infrastruktur/Räume	22'400.–
Projektleitung und -administration	6'000.–
Unterrichtsmaterialien	3'000.–
Informatik	2'600.–
Jährliche Aufwendungen	110'000.–
EINNAHMEN	
Beiträge von Unternehmen und Gemeinden	15'000.–
Privatspenden	5'000.–
Eigenleistungen zulasten der Betriebsrechnung	6'000.–
Jährliche Finanzierungslücke	84'000.–
FINANZIERUNGSLÜCKE FÜR DIE SCHULJAHRE 2026/27 BIS UND MIT 2030/31	5 × 84'000 = 420'000 CHF

KONSEQUENZ BEI FEHLENDER FINANZIERUNG

Falls die Finanzierung des Biokurses nicht mit Drittmitteln sichergestellt wird, kann dieser nicht mehr in der bisherigen und bewährten Form weitergeführt werden. Damit wäre ein wichtiger Bestandteil des schweizweit einzigartigen Ausbildungsprofils der Gartenbauschule Hünibach gefährdet. Es ist unmöglich, die Finanzierung auf

die Lernenden oder deren Erziehungsberechtigten zu überwälzen. Zum einen, weil die Lernenden – wie dies bei Lehrwerkstätten üblich ist – keinen Lehrlingslohn erhalten. Zum anderen, weil ihre Erziehungsberechtigten sich bereits zu einem Teil an den Ausbildungskosten beteiligen. Nur wenn es gelingt, das Angebot mit der massgeblichen

Unterstützung durch Vergabe- und Förderstiftungen über Jahre hinweg zu finanzieren, kann der Zertifikatslehrgang «Biologisches und biodynamisches Gärtnern» weiterhin angeboten werden. Dies ganz im Sinne eines nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgangs mit der Natur und der Förderung der Biodiversität.



In der Vergangenheit wurde der Biokurs durch verschiedene Stiftungen mehrfach oder einmalig unterstützt.



→ Mit dem QR-Code direkt zur Liste der aktuell angefragten Unterstützerinnen und Unterstützer.

Herzlichen Dank!

5. Konkretes Gesuch

Die Gartenbauschule Hünibach bittet Sie um einen jährlichen Beitrag für die **Schuljahre 2026/27 bis und mit 2030/31** oder um einen entsprechenden Einmalbeitrag zur zweckgebundenen Finanzierung des Biokurses. Der angefragte Förderbetrag wird bewusst offengelassen, da die Gartenbauschule Hünibach um jeden Betrag von Herzen dankbar ist.

VERWENDUNGSZWECK

Die Mittel werden gemäss Budget anteilig aufgewendet für Lehrpersonen/Unterricht, Infrastruktur/Räume, Materialien und Informatik.

AUSZAHLUNG

Jährlich oder nach Vereinbarung.

REPORTING

Sie erhalten jährlich einen Kurzbericht (Wirkung/Finanzen) sowie eine Einladung zu einem Treffen.



« Wenn ein Garten wieder summt
und blüht, weiss ich, dass wir
etwas richtig gemacht haben. »

Gian, Absolvent

6. Gartenbauschule Hünibach

Die Gartenbauschule Hünibach ist ein schweizweit einzigartiges Bildungs- und Kompetenzzentrum für biologisches und biodynamisches Gärtnern sowie für naturnahen Gartenbau zur Förderung von Biodiversität. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Fachkräften und verbindet fundierte Wissensvermittlung mit gelebter Praxis. In der Lehrwerkstatt stehen bis zu 54 Ausbildungsplätze für angehende Biogärtnerinnen und Biogärtner bzw. Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner zur Verfügung, insbesondere auch für Jugendliche mit erschwerten Einstiegsbedingungen.

Zur Schule gehören zudem die Produktion und der Verkauf von Produkten in Bio- und Demeter-Qualität. Damit verfügt die Gartenbauschule Hünibach über ein praxisnahes Lernumfeld, in dem biologische und biodynamische Anbaumethoden täglich angewendet und vermittelt werden. Verantwortung gegenüber Boden, Pflanzen und Ressourcen, der Aufbau von Bodenfruchtbarkeit sowie die Förderung der Biodiversität sind dabei zentrale Grundlagen.

Gegründet wurde die Schule 1934 von Hedwig Müller. Ursprünglich als Ausbildungsort für junge Frauen konzipiert, leistete sie damit in der biodynamischen Pflanzenproduktion ebenso wie im naturnahen Gartenbau Pionierarbeit. Seit 1984 ist die Gartenbauschule als Stiftung organisiert; in den 1990er Jahren öffnete sie sich auch für Männer. Ihre langjährige Erfahrung, ihre fachliche Spezialisierung und die enge Verbindung von Ausbildung und Praxis machen die Gartenbauschule Hünibach zu einer glaubwürdigen und besonders geeigneten Trägerin dieses Angebots.



MACHEN SIE MIT!

Werden Sie Partnerin oder Partner einer einzigartigen Ausbildung.

Mit Ihrem Beitrag leben Sie Ihre Vergabe- und Fördergrundsätze und sichern 300 Lektionen Wissen und Praxis, die Biodiversität im Gartenbau konkret machen – Jahr für Jahr, Generation für Generation.

Herzlichen Dank!



7. Kontakt und Zahlungsinformationen

BEI FRAGEN ZUM ZERTIFIKATSLEHRGANG «BIOLOGISCHES UND BIODYNAMISCHES GÄRTNERN»:



ADRIAN PROBST
GESCHÄFTSFÜHRER
a.probst@gsh.ch
+41 33 244 10 29

BEI FRAGEN RUND UM DIE MITTELBESCHAFFUNG:



RAHEL STREIT
BACKOFFICE FUNDRAISING
r.streit@gsh.ch
+41 33 244 10 38

WEITERFÜHRENDE DOKUMENTE

Über den folgenden **QR-Code** bzw. den Link können Sie weitere Unterlagen herunterladen – unter anderem die Jahresrechnung, die Stiftungsurkunde sowie eine laufend aktualisierte Übersicht über Unterstützungsanfragen und deren Status.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen diese Dokumente auf Anfrage auch gerne in gedruckter Form zu.



<https://qrco.de/biokurs>

ZAHLUNGSVERBINDUNG



STIFTUNG
GARTENBAUSCHULE HÜNIBACH
Chartreusestrasse 7
CH-3626 Hünibach

IBAN CH12 0900 0000 3001 0774 5

Stiftung
Gartenbauschule Hünibach
Chartreusestrasse 7
CH-3626 Hünibach
+41 33 244 10 20
info@gsh.ch
gsh.ch

Gartenbauschule
Hünibach
biodynamisch